



Hockey-Herren gewinnen gegen Höchst und Heidelberg

Ludwigsburg/ Heidelberg – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga ist der Hockey-Club Ludwigsburg nicht zu stoppen. Das Auswärtsspiel gegen den HC Heidelberg entschieden die Rothemden nach hartem Kampf mit 5:3 (2:1) für sich. Tags zuvor reichte eine mäßige Leistung gegen den Höchster THC zu einem ungefährdeten 7:1 (6:0) Erfolg. Auch die Oberliga-Damen gaben sich beim 5:0 (3:0) Sieg über den Club an der Enz Vaihingen keine Blöße.

Hockey-Herren gewinnen gegen Höchst und Heidelberg

Ludwigsburg/ Heidelberg – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga ist der Hockey-Club Ludwigsburg nicht zu stoppen. Das Auswärtsspiel gegen den HC Heidelberg entschieden die Rothemden nach hartem Kampf mit 5:3 (2:1) für sich. Tags zuvor reichte eine mäßige Leistung gegen den Höchster THC zu einem ungefährdeten 7:1 (6:0) Erfolg. Auch die Oberliga-Damen gaben sich beim 5:0 (3:0) Sieg über den Club an der Enz Vaihingen keine Blöße.

Mit den Siegen fünf und sechs festigten die Herren des Hockey Club Ludwigsburg ihre Spitzenposition der Regionalliga und untermauerten einmal mehr die großen Aufstiegsambitionen. Im Auswärtsspiel gegen den HC Heidelberg mussten die Rothemden neben Sven Wiese auch kurzfristig auf Sebastian Koffler, Felix Mayer und Oliver Ortwein verzichten. Die Gastgeber standen sehr defensiv und lauerten auf Konter. Doch Andreas Wörz brachte den HCL mit 1:0 in Führung. Allerdings taten sich die Ludwigsburger auch nach dem Führungstreffer schwer und der HCH erzielte durch einen seiner gefährlichen Konter den 1:1 Ausgleichstreffer. Kurz vor der Halbzeit verwandelte Severin Schmidt einen Siebenmeter zur 2:1 Pausenführung. Doch auch als in Hälfte zwei erneut Schmidt die HCL-Führung auf 3:1 ausbaute, war die Partie noch nicht entschieden. Heidelberg hielt weiter dagegen und wurde mit dem Tor zum 3:2, sowie dem Ausgleichstreffer zum 3:3 belohnt. Allerdings hatte Daniel Dieterich die passende Antwort parat und erzielte die erneute Führung zum 4:3. Michael Joseks Eckentor zum 5:3 sorgte für die Entscheidung. „Das war heute ein sehr schwieriges Spiel. Mit etwas mehr Pech, hätte uns Heidelberg ein Bein stellen können. Zwar haben wir uns in der Defensive einige Fehler geleistet und Heidelberg zum Kontern eingeladen, doch letztendlich haben wir einen kühlen Kopf bewahrt und die Partie für uns entschieden,“ so HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz.

Tags zuvor gelang den Barockstädtern ein ungefährdeter 7:1 Erfolg gegen den Höchster THC. Nach der ersten Halbzeit führten die Gastgeber bereits mit 6:0. In die Torschützenliste trugen sich Severin Schmidt, Andreas Wörz, Daniel Dieterich, Raphael Schmidt, Max Schmidt-Holthausen und mit seinem ersten Herrentor Alexander Beck ein. In Hälfte zwei verflachte die Partie und der HCL schaltete einige Gänge zurück. So kamen die aufopferungsvoll kämpfenden Höchster noch zu ihrem Ehrentreffer. Maximilian Voigt erzielte das Tor zum 7:1 Endstand. „In der ersten Halbzeit haben wir ganz gut gespielt. Leider hat uns eine taktische Umstellung nach der Pause aus dem Konzept gebracht und

wir konnten den Schalter nicht mehr umlegen, was die schlechte zweite Halbzeit beweist,“ weiß Tschierschwitz.

Am Samstag um 16.00 Uhr empfängt der HCL den Tabellenzweiten TB Erlangen zum Spitzenspiel und will mit einem Sieg einen weiteren Schritt Richtung Aufstieg schaffen.

Es spielten: Weißer, Kniebühler, Josek (1), Beck (1), Veigel, Thum, Wendler, Koffler, Huber, Wörz (2), Voigt (1), Mayer, Ortwein, Dieterich (2), Severin (3) und Raphael (1) Schmidt, Schmidt-Holthausen (1), Ciccorilli, Kögler,

Auch die Oberliga-Damen hatten Grund zum jubeln. Im Derby gegen den Club an der Enz Vaihingen sorgten die Ludwigsburgerinnen schnell für klare Verhältnisse und gewannen das Spiel verdient mit 5:0 (3:0). Die Tore schossen Diana Neubauer, Veronica Dorda, Isa Pillkan und Sandra Happes mit einem Doppelpack.